

Projekt: Effiziente Kocher, Mali

Projektportfolio: Energieeffizienz



Jeder Ofen spart bis zu 850 kg CO₂ pro Jahr ein.



Pro Jahr werden ca. 30.000 effiziente Kochöfen vertrieben.



Insgesamt werden im Rahmen des Projekts in 10 Jahren 300.000 Öfen gebaut.

Effiziente Kochöfen in Mali verringern den Brennstoffverbrauch und sparen so jährlich pro Kocher ca. 850 kg CO₂ ein. So wird die Abholzung knapper Baumbestände gebremst und dadurch weniger Kohlendioxid freigesetzt sowie das Ökosystem mit seiner Flora und Fauna geschützt.

Kategorie:



Energieeffizienz

Emissions-
reduktion:

72.000 t CO₂e

Standort:

Bamako, Mali

Projektstatus:



VER,
zertifiziert

Projektbeschreibung:

Durch Produktion und Verteilung von effizienten Kochöfen in Mali wird zum Kochen deutlich weniger Brennstoff benötigt. Dies schützt den Baumbestand, reduziert den CO₂-Ausstoß und fördert durch die Produktion vor Ort das lokale Handwerk.

Das Projekt wird in den Randgebieten von Bamako, der Hauptstadt des westafrikanischen Landes Mali durchgeführt. Mali gehört zu den ärmsten Ländern Afrikas, mehr als zwei Drittel der Bevölkerung leben unter der absoluten Armutsgrenze. In der Sahelzone gelegen, besteht über die Hälfte der Fläche Malis aus Wüste, welche sich aufgrund von Klimaveränderungen weiter ausbreitet. Auf weniger als einem Fünftel des Landes wachsen überhaupt Pflanzen. Der Kampf gegen die fortschreitende Wüstenbildung sowie den Erhalt der wenigen Waldflächen gehören zu den größten Herausforderungen des Landes.

Ein zusätzliches Problem ist die Deckung des hohen Brennstoffbedarfs durch Holz und Holzkohle. Der Waldbestand in Mali nimmt dadurch, insbesondere in der Nähe von Dörfern, immer weiter ab, was für die Bevölkerung zu immer längeren Bezugswegen für die Brennstoffe Holz und Holzkohle führt. Viele Bewohner können ihr Holz daher nicht mehr selber schlagen und müssen Holz bzw. Kohle zukaufen.

Neben diesen Auswirkungen auf die lokale Umwelt ist auch ein hoher negativer Einfluss auf die Gesundheit der lokalen Bevölkerung zu beobachten. Das Kochen auf den verbreiteten offenen Feuerstellen stellt besonders für Frauen und Kinder aufgrund der starken Rauchentwicklung ein hohes Risiko für Atemwegserkrankungen dar.

Im Rahmen des Projektes werden über einen Zeitraum von 10 Jahren 300.000 effiziente Kochöfen produziert,

die deutlich weniger Brennstoff benötigen bzw. deutlich weniger Brennstoff verbrennen.

Der Grund für die höhere Effizienz der Öfen ist ihre Bauweise. Ein Kamineffekt sorgt für eine bessere und sauberere Verbrennung, und durch eine bessere Isolierung werden die Wärmeverluste vermindert. In der Projektlaufzeit werden so insgesamt ca. 72.000 t CO₂ eingespart.

Neben der positiven Wirkung für das Klima schützt das Projekt die lokale Umwelt durch Erhalt des Walds als wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Die Gesundheit der lokalen Bevölkerung, insbesondere von Frauen und Kindern, profitiert zudem von einer deutlichen Verringerung der Rauchgase.

Die Einsparung an Brennstoffen erlaubt es der Bevölkerung darüber hinaus, die Zeit, die sonst für das Sammeln von Holz aufgebraucht wurde, sowie das Geld für den Zukauf von Holzkohle in andere Bereiche des Lebens zu investieren.

Mit der Produktion, der Vermarktung und Wartung der Öfen vor Ort werden in strukturschwachen Regionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und damit die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in den strukturschwachen Randbezirken von Bamako aktiv gefördert.